

Franckesche Stiftungen zu Halle

Argumenta Eucho-Biblica. Oder Biblische Gebets-Gründe/ Das ist Allerhand Beweg-Ursachen mit welchen man Gott nach dem Exempel der alten Heiligen in ...

Hellmund, Egidius Günther

Büdingen, 1720

VD18 13432095

42. Unsere Seele. Oder Daß es unsere Seele angehe, was wir bitten.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199592

41. Unfern Leib /

Oder

Daß es denselben angehe / was
man bittet.

Welches wir dem HErrn sonderlich
vorstellen mögen / wann wir am
Leibe zu leiden haben und entweder frantz
oder gefangen sind / weil derselbe doch
gleichwol eine Wohnung der Seelen und
Gottes ist / und er sich daher dessen anneh-
men muß. Wie David betete als er sagte:
HErr straff mich nicht in deinem Zorn/2c.
Denn es ist nichts gesundes an meis-
nem Leibe. Ps. 38/ 1, 9. Man sieht
us wenigste hieraus / daß man des armen
Leibes und seines Elendes vor Gott ge-
denken möge / und daß er sich auch das
durch zur Erbarmung wolle bewegen las-
sen.

42. Unsere Seele.

Oder

Daß es unsere Seele angehe / was
wir bitten.

Welches wir dem HErrn vorstellen
mögen / weil er unsere Seele so lieb
hat.